

Gewinn-Verteilung: Siehe unter Kapital Gesagtes.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem., spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. inkl. in Vertret. 100 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke u. gewerbbl. Inventar 3 832 091, Arb.-Häuser u. industr. Grundstücke 516 199, Kassa, Wechsel u. Wertp. 163 812, Waren u. Vorräte 7 297 935, Debit. 3 666 618. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. I 1 200 000, do. II 2 000 000, Vorsichts-F. 800 000, Arb.-Unterst.-F. 551 894, Kredit. 6 283 114, Div. 240 000, Zs. der Res. 160 000, Vortrag 241 648. Sa. M. 15 476 657.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Abschreib., Tant., z. Unterst.-F. 1 282 730, Div. u. Zs. an Aktionäre 400 000, Vortrag 241 648. — Kredit: Vortrag 191 320, Bruttogewinn 1 573 058, Zs. der Res. 160 000. Sa. M. 1 924 378.

Dividenden: St.-Aktien 1887—1904: 20, 25, 27, 12, 14, 16, 16, 16, 30, 13, 10, 10, 15, 0, 4, 4, 6, 6%; Prior.-Aktien 1901—1904: 8, 8, 10, 10%. Gleichber. Aktien 1905—1913: 7, 8, 8, 5, 10, 8, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Georg u. Paul Chambaud, Math. Steiner.

Aufsichtsrat: Vors. G. Favre, E. Spoerlein, A. Wenning, Th. Schlumberger. Mülhausen i. E.: Ernst Frey, Gebweiler; F. Blech, Markirch; A. de Douville-Maillefeu, Paris.

Kammgarnspinnerei Wernshausen in Niederschmalkalden.

Gegründet: 22.12. 1881 mit Wirkung ab 1./1. 1882; eingetr. 24.12. 1881 beim Amtsgericht Wasungen. Die Grundstücke u. Gebäude nebst Masch. wurden bei Gründung der Ges. von den Erben des Freih. H. J. von Swaine für zus. M. 397 000 übernommen; seitdem wurden für die Neueinrichtungen bis Ende 1913 verausgabt im ganzen M. 2 555 759, abgeschrieben in derselben Zeit M. 1 977 003, sodass der Buchwert der ganzen Anlage Ende 1913 M. 578 756 betrug = 22.6% der Gesamtanlagekosten. Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 77 579 qm, auf welchem ausser den umfangreichen Fabrik- u. Lagergebäuden ein Direktionsgebäude u. 10 Gebäude für Beamte u. Aufseher stehen, während noch ca. 50 000 qm bebauungsfähiger Raum vorhanden ist. Die Fabrik beschäftigt ca. 450 Arb. Anfang 1912 Erwerb eines geeigneten Fabriktablissements in Pössneck für M. 70 000 zur Einrichtung eines Filialbetriebes, der ab Nov. 1912 sukzessive in Betrieb kam.

Zweck: Betrieb der Kammgarnspinnerei nebst Färberei u. verwandter Gewerbe. Spez.: Herstell. roher, bedruckter, meliert u. farbiger Damen- u. Herrenstoff-Garne, Zephyr- u. Cheviot-Garne, Trikot-Garne, sowie Strickgarne mit der Spezialmarke in Strickgarn „Kanarien-Wolle“.

Kapital: M. 1 500 000, u. zwar M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien (Nr. 1—500) à M. 1000 und M. 1 000 000 in abgestemp. St.-Aktien, wovon M. 545 000 in 1090 St.-Aktien Lit. A (Nr. zwischen 1 u. 2989) à M. 500 u. 455 solchen Lit. B (Nr. zwischen 12 u. 742) à M. 1000, wovon nach der Zusammenlegung verbleiben 1090 St.-Aktien Lit. A à M. 500 = M. 545 000 u. 205 St.-Aktien Lit. B à M. 1000 = M. 205 000, neu ausgegeben 250 St.-Aktien Lit. B à M. 1000 = M. 250 000, zus. M. 1 000 000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflicht. für etwaige Ausfälle u. werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. — Urspr. M. 1 500 000 in 3000 Aktien Lit. A (Nr. 1—3000) à M. 500, dazu lt. G.-V. v. 16.3. 1887 noch M. 500 000 in 500 Aktien Lit. B (Nr. 1—500) à M. 1000, zus. also M. 2 000 000. Herabgesetzt 2/8. 1894 durch Rückkauf von nom. M. 500 000 Aktien zu 70%, sodass das A.-K. M. 1 500 000 betrug in 2214 Aktien Lit. A à M. 500 u. 393 Aktien Lit. B à M. 1000. Die G.-V. v. 13.3. 1901 beschloss zwecks Tilg. der bis 31.12. 1900 auf M. 685 606 angewachsenen Unterbilanz Herabsetz. des A.-K. um 50%, also auf M. 750 000 in der Weise, dass die Aktionäre auf je M. 1000 Aktien M. 500 in abgestemp. Aktien zurück-erhielten, Frist 10./4.—15.9. 1901. Nicht eingereichte M. 24 000 Aktien (40 Lit. A u. 4 Lit. B) wurden für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 13.3. 1901 beschloss ferner Ausgabe von M. 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1901. Auf je M. 1500 abgest. Aktien konnte eine Vorz.-Aktie à M. 1000 bezogen werden. Bis 31.12. 1901 wurden M. 463 000 Vorz.-Aktien bezogen, restl. M. 37 000 sind 1902 gezeichnet. Der durch die Zus.legung erzielte Buchgewinn von M. 750 000 wurde mit M. 685 606 zur Deckung oben genannter Unterbilanz verwandt. M. 11 596 für Kosten der Sanierung u. Stempel ausgegeben. M. 52 797 einem Spec.-R.-F. überwiesen. Zwecks Erweiterung lt. G.-V. v. 4./5. 1904 Ausgabe von M. 250 000 neuen, ab 1./1. 1903 div.-ber. St.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:1 v. 21./5.—4./6. 1904 zu 107% zuzügl. 4% St.-Zs. u. Schlussnotenstempel.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1886. Stücke Lit. A à M. 500, Lit. B à M. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1887 bis 31.12. 1914 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 31.12. Zahlst.: Eigene Kasse; Meinungen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren Fil. Ende 1913 noch in Umlauf M. 34 000. Nicht notiert.

II. M. 800 000 in 4½% Oblig. von 1912, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%. Tilg. ab 1913 mit 3% nebstersp. Zs., Verlos. im Okt. auf 31.12. Aufgenommen zur Bezahlung des Kaufpreises der Fabrik in Pössneck, zur Anschaffung der erforderlichen Masch. u. zur Beschaffung der nötigen Betriebsmittel. Ende 1913 noch in Umlauf M. 776 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Meinungen: Bank f. Thür. u. Fil.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 nom. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F., vom Übrigen bis 5% Div. an Vorz.-Aktien u. Nachzahlung derjenigen Beträge, die sie in den vorhergehenden Jahren unter 6% Div. erhalten haben, sodann bis 4% Div. an die St.-Aktien, hierauf erhalten für die Geschäftsjahre 1901—1910 die Vorz.-Aktien ein weiteres Prozent, Rest zur Verf. der G.-V. bzw. Super-